

Anfahrt Boldern:

Per Bus:

Linie NFB 925 in Richtung Meilen. Steigen Sie an der Haltestelle Boldernstrasse aus. Von hier aus ist es ein steiler Fussmarsch (ca. 400 m) hoch zum Hotel Boldern.

Linie NFB 940 in Richtung Oetwil am See. Steigen Sie an der Haltestelle Widenbad aus. Von hier überqueren Sie die Strasse und folgen der Brähenstrasse entlang dem Wald bis Sie links unten unser Hotel erblicken (ca. 750 m).

Mit dem Auto:

Von der Seestrasse kommend, nehmen Sie die Bergstrasse und folgen Sie dieser für ca. 1.2 km bis Sie an einen Kreisverkehr gelangen, ab hierher ist der Weg ausgeschildert.

Von Oetwil am See kommend (von der Autobahn A52 und A53), folgen Sie den Schildern „Männedorf“. Sobald Sie auf die Bergstrasse sind, folgen Sie dieser für 1.6 km. Biegen Sie dann rechts nach der Scheune auf die Brähenstrasse ab. Dieser Strasse folgen Sie für weitere 400 m bis Sie links auf die Kühgasse abbiegen müssen. Nach 200 m biegen Sie rechts ab und Sie werden das Hotel Boldern auf der rechten Seite sehen.

Die Ausstellung findet im Pavillon und in der Oase auf Boldern statt.



[BOLDERN - INSPIRIERT.CH](http://BOLDERN-INSPIRIERT.CH)



**BOLDERN
INSPIRIERT:**

**KUNST ALS
WIDERSTAND
MIT MATTHIAS W.
FISCHER**



KUNST ALS WIDER- STAND

FREITAG, 06. MAI 2022, 19.00 UHR VERNISSAGE
Pavillon auf Boldern in Männedorf

Bilder mit Acrylfarbe auf Holzfasertafeln. Bearbeitet mit Messerwerkzeugen und Techniken, die sich im Prozess entwickeln. **Videoarbeiten und Installationen**, die sich provozierend mit der Bigotterie klerikaler Selbstgefälligkeit auseinandersetzen.

In seinem künstlerischen Schaffen hat Matthias W. Fischer eine Form gefunden, um schmerzhaften Erfahrungen sexualisierter Gewalt, die sich in sein Leibgedächtnis eingeschrieben haben, ein Ventil zu geben. Die Bilderwelt ist vielgestaltig. Sie zeigt sich im Ausdruck von Angst, Enge, Leere und Bedrohung. Und sie lässt immer auch Momente unaussprechlicher Weite erahnen.

<<**Boldern inspiriert**>> möchte mit dieser Ausstellung in einer so belasteten Zeit, in der Krieg und unbegreifliche Fluchtbewegungen uns so nahe gekommen sind, einen Ort der Begegnung und des Austausches entstehen lassen. Die Oase mit ihrer einladenden Architektur lädt zum Stillen verweilen ein.

DAUER DER AUSSTELLUNG: BIS ENDE OKTOBER 2022
Der Künstler verlegt während dieser Zeit sein Atelier
in den Pavillon auf Boldern

FREITAG, 17. JUNI 2022, 19.00 UHR VORTRAG
Stefan Bauberger spricht auf Boldern

“Sie sind eine Schande” - wie nötig Aufarbeitung und kraftvoller Widerstand gegen sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch im Raum der Kirchen und religiösen Bewegungen ist.
(Stefan Bauberger, Zen-Meister, habilitierter Astrophysiker, katholischer Priester, Buchautor)

Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter www.boldern-inspiriert.ch
oder per Tel. unter 044 921 71 23.



Matthias W. Fischer, *1959 in Braunschweig (D)

Seine Eltern waren als Kinder vom Krieg und der anschließenden Flucht gekennzeichnet. Sie suchten in ihrer Hilflosigkeit bei der katholischen Kirche Zuflucht. Ein Priester, der für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig war, nutzte das Abhängigkeitsverhältnis brutal aus. Matthias war als das fünfte Kind der Familie massiver sexualisierter Gewalt durch ein Netzwerk pädophiler Priester am Domhof in Hildesheim (D) ausgeliefert. 1982 Austritt aus der katholischen Kirche - Studium der evangelischen Theologie in Kiel, Göttingen und Bern - 1986 emigriert in die Schweiz - Gemeindepfarrer im Kanton Aarau und Zürich - seit 2014 Spitalseelsorger in der Langzeitpflege - als Contact-Clown für Menschen mit Demenz unterwegs.

Webseite von Matthias W. Fischer: www.tangentiale.com